Sammelbericht pro 1889

von

J. Gerhardt in Liegnitz.

Die diesjährige Sammelsaison war für die Individuenzahl eine wenig lohnende, für die Artenzahl eine nicht ungünstige, eine Erfahrung, welche vielleicht auch aufserhalb der Provinz stehende Sammler gemacht haben dürften. — Der nachfolgende Bericht umfafst deshalb eine gute Zahl für Niederschlesien wie für Schlesien neuer Arten. Die Namen der letzteren sind gesperrt gedruckt. — L. = Liegnitz. Ortsnamen ohne nähere Angaben beziehen sich auf den Umkreis von Liegnitz. Ueber „Lähn" gilt das im vorjährigen Sammelbericht Gesagte. Einige kritische Staphylinen haben Hrn. Dr. Eppelsheim vorgelegen; ihm dafür hier meinen besonderen Dank.

Dromius nigriventris Th. Unter feuchtem Laube. Berghäuser (Anfang der Vorberge). s. s. (4.)

Hydraena testacea. Bruch b. L. 1 Stück. (Rektor Kolbe.)

Ocalea rivularis. Im Angeschwemmten der Katzbach und des Bobers und unter Laub bei Brechelshof (Jauer), Liegnitz, Lähn. s. s. (7—9.) *O. castanea* ist zwar schlesisch, fehlt aber hier gänzlich.

Homalota (*Atheta*) *clancula.* Unter Laub. Brechelshof. 1 Stück. (Kolbe.) (8.)

H. (*Atheta*) *dilaticornis* Kr. Aus Pilzen (*Lactarius vellereus*, dem grofsen weifsen Reizger mit den weitgestellten Lamellen) gesiebt. Brechelshof (Kolbe 2 ♀, ich ein ♂). (10.)

H. (*Traumoecia*) *nigricornis* Th. Mit v., aber auch unter Laub. Bis in die Vorberge, doch s. Zuweilen ist das Halssch. der Länge nach sehr breit eingedrückt.

Für *Homalota inhabilis* (s. D. E. Z. 1888, p. 357) ist daselbst *H.* (*Traumoecia*) *picipes* Th. zu setzen.

H. (*Megaloscopa*) *punctipennis* Kr. Unter feuchtem Laube. Berghäuser. 1 Ex. (4.)

H. (*Anopleta*) *corvina* Th. Mit *H. dilatic.*, *nigric.*, *picipennis* und vielen gemeinen *H.* in Blätterpilzen, namentl. Anfang Oktbr. hfg. Die Depression auf der Mitte des Halssch. fehlt zuweilen.

H. (*Acrotona*) *parens* Rey. 1 Stück aus Pilzen. Vorderhaide.

H. (*Acrotona*) *subsinuata* Sahlb. 1 Stück bei L.

H. (*Alaobia*) *scapularis* Sahlb. Von Pflanzen gestrichen. Waltersdorf b. Lähn am Waldessaume. (7.)

Oxypoda terrestris Kr. Unter faulendem Laube, im Angeschw. der Katzbach, an unseren Seeen und im Bruch, auch in den Vorbergen. s. s. (4—7.) — Dagegen ist *O. misella* Kr. (vergl. D. E. Z. 1886, p. 220) nicht schlesisch.

Gyrophaena punctulata Muls. (nicht wie bisher *puncticollis* Th., die nicht schlesisch ist). Fast hfg. in diversen Blätterpilzen, namentlich der Vorberge; oft mit *laevipennis* und *bihamata* Th. zusammen.

Quedius nigriceps Kr. In faulenden Pilzen (*Lactarius vellereus*). Vorderhaide. s. s. (8. 9.) Polkwitz. (Kolbe.)

Qu. obliteratus. Mit v. Vorderhaide, Lähn. (7—9.)

Philonthus addendus Sharp. An Weiſsbuchensaft. Vorderhaide, Wasserwald b. Kaltwasser. s. (5.)

Ph. marginatus. Unter Steinen. Heſsberge. (10.)

Sunius immaculatus. Von Pflanzen in d. Vorderhaide. 1 Stück. (6.)

S. pulchellus. Auf den sandigen Pantner Höhen. 2 Stück.

Stenus atratulus. 1 Stück. L. (Kolbe.)

St. cautus. Unt. feucht. Laube. Seeen u. Bahnausstiche. L. s. s. (5.)

St. tempestivus kommt auch mit völlig ausgebildeten Flügeln vor. Ein solches Stück fand Hr. Kolbe im Juli v. J. im Riesengebirge.

Trogophlaeus fuliginosus. Unter feuchtem Laube. Berghäuser. 1 Stück. (4.)

Omalium exiguum. In Pilzen. Vorderhaide. 1 Ex. (9.)

Euplectus sanguineus. Bei *Formica rufa.* Hummel.

E. signatus. Bei *F. nigra.* Kaltwasser.

Ptomaphagus longulus. In Pilzen. s. s. Vorderhaide. (9.)

Colon affine. In einem gras- und kräuterreichen, mit einzelnen Laubbäumen durchsetzten Haue bei Vorderhaide. s. (5. 6.)

C. appendiculatum. Ebendort und in den Heſsbergen. s. s. (5. 6.)

C. murinum. Im Angeschwemmten der Katzbach. s. s. (4—6.)

C. denticulatum. Wie *C. affine*; auſserdem bei Lähn. s. s. (5—7.)

C. bidentatum. Bei Vorderhaide. s. s. (6.)

Liodes (*Anisotoma*) *Triepkei* Schmidt. N. s. von Gras in der Nähe von Eichen, gegen Abend, zugleich mit *Bradycellus harpalinus* Dej., sogar [1]) während eines Regens. Vorderhaide. (8. 9.)

L. hybrida Er. Lähn. 1 Stück. (7.)

Agaricophagus cephalotes Schm. Mit v. 1 Stück. (7.)

---

[1]) Nach Mittheilung des Hrn. Weise begünstigt das Regenwetter das Auftreten der Anisotomen etc. (D. Red.)

Agathidium polonicum Wank. 1 St. vom Iserkamme. (Kolbe.) (7.)

A. varians Beck. Unter schimmelndem Laube und bei Pilzen. Brechelshof (Kolbe), Vorderhaide.

Trichopteryx cantiana Matth. Mit *Tr. Montandoni* und *sericans*. s. Vorderhaide. (6—9.)

Meligethes subaeneus. Riesengeb. auf Blüthen v. *Ranunculus acris.*

M. moestus. Hier z. hfg. und nur bis dahin mit *M. flavipes* vermengt.

Hr. Schilsky vermuthet (D. E. Z. 1889, p. 340), dafs *Cartodere filum* Aub. nur in dem Sporenpulver eines *Polysaccum* lebt; ich habe es im *Ustilago* verschiedener Pflanzen, namentlich Gramineen meines vor Jahren gesammelten Pilzherbars im Febr. 1883 in ungezählten Mengen beobachtet. Das Thier scheint überhaupt Staub- und Brandpilze zu lieben.

Corticaria distinguenda. Auf niederen Pflanzen, bisweilen mit *C. transversalis* Gyll. Kaltwasser, Vorderhaide, Hefsberge, Lähn. z. s. (4—6.)

Attagenus piceus ist etwas seltener als *A. marginicollis* Küst.

Curimus murinus wird zwar von Letzner als Bürger der Hefsberge aufgeführt, wahrscheinlich aber liegt eine Verwechselung mit dem daselbst von mir beobachteten *C. Erichsoni* zu Grunde. *C. murinus* wurde erst in diesem Jahre von Hrn. Kolbe am ausfliefsenden Safte einer Weifsbuche bei Vorderhaide aufgefunden.

Cyphon palustris. An Sumpfstellen des Vorgebirges z. s. Lähn, Hefsb. (6—8.)

Cantharis fibulata. Mitten im Walde nördlich Vorderhaide von *Pteris aquilinum.* 1 Stück. (6.)

Malthodes mysticus Ksw. Lähn. s. (7.)

M. trifurcatus Ksw. 1 Stück wahrscheinl. aus dem Riesengeb.

Drilus concolor. Lähn. 1 Stück, mit *Rhagonycha atra* gestrichen. (7.)

Julistus memnonius. Auf blühenden Kiefern. Panthener Höhen. s. s. Dagegen fehlt hier *J. floralis*, den Hr. Kolbe bei Maltsch a. O. fand.

Opilo pallidus. Von einer alten Eiche geklopft. Kaltwasser. 1 Ex. (6.)

Ernobius abieticola. Riesengebirge. 1 Stück. (7.) (Kolbe.)

E. abietis F. Vorderhaide. 1 Stück. 8.

E. anabaptista Gozis. Ich besitze von dieser Art zwei in Niederschlesien von mir gesammelte Stücke.

Xyletinus laticollis. In Hauen. Vorderhaide, Lähn. Häufiger als *ater.* (6.)

Xylophilus nigrinus. Hfg. Ende Mai gegen Abend (bald nach Sonnenuntergang am zahlreichsten) auf etwa zweijährigen Kieferpflanzen bei Vorderhaide.

Anaspis ruficollis F. sitzt gern unter den schattenspendenden Wedeln von *Pteris aquilinum* mitten im Walde, weshalb man ihn in der Sonne, wenigstens bei L., selten streicht.

Liosoma ovatulum var. *Discontignyi* Bris. Unter Laub. 1 Stück. Berghäuser. (4.)

Hypera tesselata Hbst. Zur Blüthezeit des *Orobus niger* von Kräutern gestr. Hefsberge, Lähn. z. s. (5—6.)

Anthonomus varians var. *perforator* Hbst. Von dieser für Schlesien seltenen Var. fand sich 1 Stück aus Niederschlesien in meiner Sammlung bei *Anthonomus rubi.*

A.? spec. Lähn, v. *Prunus padus.* Die Bestimmung dieser für Deutschland vielleicht neuen Art dürfte durch *Desbroches* erfolgen.

Rhyncolus nitidipennis Thoms. In einem Hau bei Vorderhaide. 1 Stück. (5.)

Grammoptera analis. Vorderhaide. (Kolbe.) 1 Stück.

Lina 20-*punctata.* Fasanenbusch bei Brechelshof unter Laub. (8.) (Kolbe.)

Scymnus impexus Muls. Auf der Wintereiche (*Quercus sessiliflora*). Vorderhaide, Hefsberge. z. s.

Ueber *Homalota truncata* Epp.

In der Stett. ent. Zeitung 1875, p. 362 habe ich als neue Art nach einem einzigen, noch dazu schadhaften und abgeriebenen böhmischen Stücke eine *Homalota truncata* aufgestellt, deren Beschreibung, nachdem mir in letzter Zeit aus anderer Gegend reicheres Material zugegangen ist, in einigen Stücken corrigirt und ergänzt werden mufs. Es steht diese Art sowohl bezüglich ihrer allgemeinen Körperform, wie hinsichtlich der Ausbildung der männlichen Geschlechtsmerkmale in der allerinnigsten Beziehung zu *Taxicera sericophila* und *deplanata*, sie hat, wie diese, gerandete Schläfen, und mufs denselben systematisch angereiht werden, wiewohl sie nicht eigentlich zur Untergattung *Taxicera* gehört, da ihr die perfoliirten Fühler fehlen, während andererseits ihre Fühlerbildung, wenigstens im weiblichen Geschlechte, mit derjenigen der beiden *Taxicera*-Arten das Gemeinschaftliche hat, dafs das 5te Glied doppelt